

BETTINGER NACHRICHTEN

BETTINGER NACHRICHTEN

JUNI 2019 – NR. 2



BETTINGER 2000 Jugendliche auf St. Chrischona

POLITIK Neu im Gemeinderat

UMWELT UND NATUR Chrischona, wo sind deine Kastanien?

KULTUR UND FREIZEIT Neuer Kiosk für Chrischona-Besucher

S. 3

S. 7

S. 8

S. 11



Rochadehaus Chrischona, Foto: Bürgerspital Basel

BETTINGEN

Start mit Rochadealterszentrum ab Sommer 2019

Autorin: Karin Hadorn-Janetschek, Marketing und Kommunikation Bürgerspital Basel

1966 wurde die «Rekonvaleszentenstation» auf der Chrischona eröffnet. Per Ende März 2019 endet die über 50-jährige Geschichte der medizinischen Rehabilitation des Bürgerspitals auf der Chrischona. Die Dienstleistungen wurden in das Angebot des Felix Platter-Spitals

integriert. Ein Ende schafft jedoch nicht selten Raum für Neues. Das Gebäude wird künftig als Rochadehaus für interne und auch für externe Betriebe dienen. Beat Ammann, Direktor Bürgerspital Basel, spricht über die Umnutzung. **➤ Lesen Sie mehr auf Seite 5**

EDITORIAL

Der Sommer kommt



Gemeindepäsident
Patrick Götsch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die neuste Ausgabe der Bettinger Nachrichten nimmt sich dem Sommer und den zahlreichen Aktivitäten im Dorf und dessen Umgebung an. Die warmen und hellen Tage laden ein, die Freizeit im Freien zu verbringen. Wer weiss, vielleicht lesen Sie ja gar die vorliegenden Seiten an der frischen Luft?

Darin finden Sie Berichte zum Schulgarten, zum Besuch von 2000 Jugendlichen auf St. Chrischona am CREA! Meeting, zum Rochadealterszentrum in den Räumlichkeiten der ehemaligen Reha-Klinik oder Antworten auf die Frage «Chrischona, wo sind deine Kastanien?». Ausserdem hat der Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung die Arbeit aufgenommen und die Bereiche

zugeteilt. In diesem Zusammenhang stellt sich unser neues Mitglied Matthias Walser kurz vor.

Mehr erfahren Sie zudem über die geselligen Anlässe wie das Kino am Pool, das Lindenplatzfest und die Abende in der Badi sowie über den Kiosk für Chrischonabesucher. Noch besser ist nur eines: Gehen Sie einfach hin!

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich, Sie an den verschiedenen Anlässen zu sehen. Bis dahin wünscht Ihnen der ganze Gemeinderat einen schönen und warmen Sommer.

Ihr Gemeindepäsident
Patrick Götsch

Tipp

BETTINGEN INFORMIERT

Schwalben – die Glücksbringer

Autorin: Anne Staub, Naturschutzkommission

Anfang April kommen die ersten Schwalben aus ihren Winterquartieren im südlichen Afrika zurück und finden den Weg zu ihrem alten Nest oder Geburtsort. Was für eine grosse Leistung! Schwalben im Haus und Stall werden seit je her als Glücksbringer betrachtet und waren immer schon gern gesehene Gäste und Untermieter. Ihr Heisshunger auf Fliegen und Mücken machte den Menschen und Tieren den Sommer erträglicher. Und heute?

Noch brüten bei uns in Bettingen Mehl- und Rauchschalben. Allerdings nur dank künstlicher Nisthilfen, denn um eigene Nester zu bauen, brauchen Schwalben feuchten Lehm, Sand und Erde, was sie auf unseren Asphaltwegen kaum noch finden. Pro Saison vertilgen sie Unmengen an Insekten und halten somit lästige Plagegeister von uns Menschen und dem Vieh im Stall und auf der Weide fern, und das ganz ohne Chemie.

Möchten auch Sie die fleissigen Helfer unterstützen? Mit einem naturnahen Garten, der vielen Insekten Lebensraum bietet, unversiegelten offenen Flächen und Nisthilfen kann schon viel erreicht werden. Sorgen wir doch gemeinsam dafür, dass die eleganten Flugkünstler bei uns eine einladende Umgebung vorfinden.



Rauchschalbennest, Foto: Pixabay

BETTINGEN

2000 Jugendliche auf St. Chrischona

Autorin: Franziska Jud, Leiterin PR, CREA! Meeting

Jedes Jahr im Juni reisen rund 2000 Jugendliche aus der ganzen Schweiz nach St. Chrischona. So auch vor rund zwei Wochen, als erneut das CREA! Meeting auf dem Berg stattfand. Während drei Tagen erlebten die Teenager ein vielfältiges Programm.

Mit Zelt, Campingausrüstung, Feuerschale und Schlafsack kamen sie an und blieben drei Tage lang auf dem Chrischona-Berg. Die Vorfreude der jungen Christen aus der ganzen Schweiz war bereits am Anreisetag deutlich spürbar und die Erwartungen der Jugendlichen wurden nicht enttäuscht: Auch dieses Jahr war das CREA! Meeting geprägt von viel Spass und abwechslungsreichen Aktivitäten. Von Musik über gute Gespräche bis hin zu grossen Plenarveranstaltungen mit interessanten Inputs war alles dabei.

Letztere bilden jeweils das Kernstück des CREA! Meetings. Im grossen Konferenzsaal findet das sogenannte Hauptplenary statt, wo in Begleitung einer Band rockige, christliche Lieder gesungen werden, gefolgt von einem alltagsnahen Input. Die Ebenezerhalle, eine heimelige Holzhalle einige Schritte vom Konferenzsaal entfernt, dient als Heimat der «CREA! Stube» – ein zweites, kleineres Plenary in gemütlicher und entspannter Atmosphäre. Auch hier erklingt Musik, allerdings eher etwas ruhiger. Die Inputs werden live aus dem Hauptplenary in die Stube übertragen.

Das diesjährige Thema «Paradise has fallen» griff die Geschichte von Adam und Eva auf und zeigte, dass die Menschen auch heute noch ständig auf der Suche nach mehr sind. In den drei Tagen ging es darum, wie Gottes Grosszügigkeit in den Alltag gebracht werden und die Welt verändern kann.

Am Freitag- sowie Samstagabend fanden Konzerte auf dem Berg statt. Auf einer Bühne, die auf den Parkplatz gestellt wurde, wurde es so richtig laut. Das Publikum sang bei den eingängigen Songs kräftig mit und tanzte auch dazu. Anschliessend suchten sich die meisten Zuschauerinnen und Zuschauer einen Platz in der Ebenezerhalle, wo weitere Künstler zu hören waren. Einen besonders gemütlichen Tagesabschluss bot die Singer-Songwriter-Night, wo junge Schweizer Musiktalente ihr Können zeigen durften. Und auch danach war die Musik noch nicht zu Ende: Auf den Zeltplätzen begegnete man immer mal wieder Jugendgruppen, die am Lagerfeuer spätabends Gitarre spielten und Lieder sangen.

Was vor allem auffiel, war die gute Laune und der positive Umgang der Jugendlichen miteinander. Drei Tage lang begegnete man unzähligen strahlenden Gesichtern und viele der Besucherinnen und Besucher knüpften neue Freundschaften. Für die meisten gilt es nun wohl, den am CREA! Meeting versäumten Schlaf nachzuholen. Trotzdem ist bestimmt bei vielen auch schon Vorfreude auf den nächsten Juni vorhanden.

Das CREA! Meeting

Das CREA! Meeting ist das grösste jährlich stattfindende Jugendfestival der Schweiz im christlichen Bereich. Nächstes Mal findet es vom 19. bis 21. Juni 2020 in Bettingen statt. Organisiert wird es gemeinsam von Chrischona, FEG, VFVG und dem Bibellesebund und wird von vielen weiteren Organisationen mitgetragen. Mehr Informationen finden Sie unter www.creameeeting.ch



Festivalstimmung am CREA! Meeting, Foto: Franziska Jud

Weitere Auskünfte

Josias Burgherr
Leiter CREA! Meeting
Tel. 062 726 03 18
josias.burgherr@chrischona.ch

Franziska Jud
Leiterin PR
Tel. 079 432 97 36
presse@creameeting.ch

BETTINGEN

Schulgärten als erster Schritt zur nachhaltigen Entwicklung

Autorin: Monika Reith, Schulleitung Primarstufe Bettingen

«Nachhaltige Entwicklung ist zu einer gesellschaftlichen Leitidee geworden, weil sich unsere Gesellschaft in vielen Bereichen auf nicht nachhaltigen Entwicklungspfaden bewegt. Um dies zu korrigieren, sind grössere Veränderungen erforderlich, hin zu langfristig tragfähigen Entwicklungspfaden. Ein solcher Übergang ist kompliziert und vielschichtig. Daher ist auch eine Bildung, die Kinder und Jugendliche befähigen soll, eigenständig und zusammen mit andern zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen, etwas nicht Einfaches und Vielgestaltiges. Grundlegend ist die Befähigung zum Handeln. Handeln lernen wir am besten durch Handeln.»

Stiftung Zukunftsrat und Baustelle Zukunft – Allgemeine Didaktik einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Primarstufe Bettingen hat gehandelt – wir sind nun Pächter von zwei Bünthen, welche von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung von Mitarbeitenden bewirtschaftet werden. In gemeinsamer Arbeit wurden Hochbeete gebaut, die durch die Kinder mit Erde gefüllt und zum Abschluss bepflanzt wurden. Wir freuen uns auf die Ernte, welche in der Schulküche des neuen Schulhauses zukünftig zu einem kleinen Gericht für die Schülerinnen und Schüler verarbeitet werden soll.

Wir danken der Gemeinde Bettingen sowie der Privatperson, die den Platz für eine der Bünthen zur Verfügung gestellt hat, dass wir die Gärten im Sinne der Besitzer bearbeiten dürfen.



Hochbeete im Schulgarten, Foto: Monika Reith

Start mit Rochadealterszentrum ab Sommer 2019

Autorin: Karin Hadorn-Janetschek, Marketing und Kommunikation Bürgerspital Basel

Ein Interview mit Beat Ammann, dem Direktor des Bürgerspitals Basel. Er antwortet auf die wichtigsten Fragen.

Wer wird das Rochadehaus auf Chrischona nutzen?

Den Anfang macht das Alterszentrum zum Lamm des Bürgerspitals. Es wird per Mitte August 2019 mit rund 65 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie mit dem Pflege- und Betreuungspersonal in das Rochadehaus einziehen. Nach einer umfassenden Sanierung wird der Umzug zurück in die Rebgasse 6 voraussichtlich im September 2020 erfolgen.



Beat Ammann, Direktor Bürgerspital Basel
Foto: Bürgerspital Basel

Sind bauliche Massnahmen nötig?

Es braucht keine Sanierung der Infrastruktur, da der Zustand für die Nutzung als Rochadehaus ausreichend ist. Es wird nur eine sogenannte «Pinselrenovation» zur optischen Auffrischung ausgeführt. Alle notwendigen Bewilligungen für das Führen als Rochadehaus liegen vor.

Was sind die Vorteile eines Rochadehauses?

Bei einer Totalsanierung eines Alterszentrums ist es eine Herausforderung, einen äquivalenten Aufenthaltsort für alle Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden zu finden. Das Bürgerspital ist in der glücklichen Lage, mit dem Rochadehaus einen perfekten Standort zu haben, wo ein temporärer Aufenthalt ohne allzu grosse Veränderungen für die Betroffenen möglich ist. Das Alterszentrum zum Lamm Chrischona übernimmt die Vorreiterrolle für künftige Nutzungen.

Gibt es Angebote für die Bettinger Bevölkerung?

Das Alterszentrum zum Lamm Chrischona möchte auch die Öffentlichkeit ansprechen. Analog zu seinem Standort am Claraplatz sind öffentliche Konzerte und Theateraufführungen geplant. Die Cafeteria und ein Kiosk verwöhnen jeweils nachmittags mit leichten Snacks und süssen Köstlichkeiten.

Wie wird es nach September 2020 weitergehen?

Das Bürgerspital wird das Rochadehaus für unterschiedliche Bedürfnisse in der Region Basel weiterbetreiben. Es laufen bereits konkrete Verhandlungen für die erneute Nutzung als Rochadehaus.

POLITIK



Gemeinderat Frühling 2019, Foto: Christian Flierl

Konstituierung für die Amtsperiode 2019 – 2023

Autorin: Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat fanden am 10. Februar 2019 statt. Bereits im ersten Wahlgang wurden die Resultate gefestigt. Nach Vorliegen der Validierung der Wahl durch den Regierungsrat Basel-Stadt wurden die Mitglieder des Gemeinderates per 1. Mai 2019 eingesetzt. Anlässlich der ersten Sitzung vom Montag, 6. Mai 2019 hat sich die Kollegialbehörde wie folgt konstituiert:

Präsidium

Patrick Götsch

Vize-Präsidium

Eva Biland

Die Bereiche wurden wie folgt zugeteilt:

Bildung, Kultur, Kirche

Eva Biland

Finanzen, Liegenschaften, Energie

Dunja Leifels

Umwelt, Raumordnung, Volkswirtschaft, Verkehr

Ueli Mauch

Gesundheit, Freizeit und Sport, Soziale Sicherheit

Matthias Walser

Die bereichsverantwortlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden in verschiedenen kommunalen und kantonalen Fachinstanzen sowie behördlichen Organisationen mitwirken und die Gemeinde Bettingen gegen aussen vertreten.

POLITIK

Neu im Gemeinderat

Autor: Matthias Walser, Gemeinderat

Meine Freude ist gross, dass ich erfolgreich im ersten Wahlgang als neuer Gemeinderat gewählt wurde. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Seit ich denken kann, wohne ich in Bettingen. Meine Kindheit und Schulzeit in diesem wunderbaren Dorf, das sich durch ein ausserordentliches «Zusammenleben» auszeichnet, hat mich stark geprägt. Das Erfahren der Gemeinschaft, zum Beispiel im Turnverein oder in der freiwilligen Feuerwehr, war für mich immer sehr wichtig.

Durch meine politische Aktivität im Bürgerrat von 1995 bis 2015 sind mir die vielen Facetten des Dorfes bestens bekannt. In den langen Jahren durfte ich mir Know-how in sämtlichen Bereichen aneignen (Wald, Finanzen, Soziales, Einbürgerungen).

Meine beiden Töchter sind in Bettingen aufgewachsen und fühlen sich heute noch verbunden mit dem Dorf. Mit meiner Frau lebe ich in «Oberbettige»; wir geniessen die Ruhe und Natur. Der Sport ist meine Passion. Viele Jahre konnte ich die Herausforderungen als Spitzensportler geniessen, was für mich eine intensive Lebensschule war.

Mit viel Freude engagiere ich mich als Vorstandsmitglied von SWISS-ROWING für den Leistungssport Rudern. Das bringt mich immer wieder mit unterschiedlichen Kulturen und vielfältigen Menschen zusammen. Mein berufliches Fachwissen habe ich mir bei verschiedenen Ausbildungen im Gesundheitswesen und Management (Masterabschluss in St. Gallen) angeeignet. Tätigkeiten im Rettungswesen (REGA, in Akut- und Langzeitpflege), Entwicklungshilfe in Afrika, Spitalbauten/Konzepte und Rehabilitation runden mein Profil an.



Matthias Walser, Gemeinderat

In der Gemeinde werde ich mich für den Bereich Gesundheit, Freizeit und Sport sowie soziale Sicherheit mit meinem Wissen, meinen Erfahrungen und viel Energie einbringen. Vieles wird für mich neu sein. Ich bin neugierig und freue mich auf die Herausforderung, in der Gemeinde aktiv zu sein und die Zukunft mitgestalten zu können.

UMWELT UND NATUR

Chrischona, wo sind deine Kastanien?

Autor: Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona

Bisher hat wohl kaum jemand die Kirche St. Chrischona ohne Kastanien auf dem Vorplatz gesehen. Schätzungsweise 85 Jahre wuchsen die Kastanien an der Südfassade der Kirche empor, bis sie im Dezember 2018 gefällt und mitsamt ihrem Wurzelwerk entfernt worden sind. Eine Pilzkrankung war der Grund für diese Massnahme. Faule Äste bedrohten die Sicherheit auf dem von vielen Ausflüglern und Wanderern besuchten Platz. Das Theologische Seminar St. Chrischona (tsc), dem die Kirche und die Kastanien gehören, prüfte in Absprache mit der Stadtgärtnerei Basel und der Denkmalpflege die Optionen. Schliesslich entschied man sich dazu, die Bäume zu fällen.

Unmittelbar nach der Fällung nutzte die archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt die Gunst der Stunde, um den Bereich zu untersuchen. Die Archäologen fanden Mörtelreste, lose Kalksteine, einzelne menschliche Knochen sowie ein Knochendepot. Diese Funde überraschten nicht, schliesslich wurde an der Kirche viel gebaut und auf dem Vorplatz befand sich einst ein Friedhof. Noch bis 1828 sollen die Bettinger dort ihre Toten begraben haben. Die Vermutung liegt nahe, dass die Kastanien nach einer Renovierung der Kirche in den 1930er Jahren direkt über den einstigen Gräbern gepflanzt wurden.

Ohne die Kastanien kommt die Kirche besser zur Geltung, ist bereits aus der Ferne zu sehen und verfügt über spürbar mehr Licht im Innenraum. Dies entspricht allem Anschein nach auch den Absichten der einstigen Kastanienpflanzer. Aus Aufzeichnungen geht nämlich hervor, dass die Bäume nie so gross werden sollten, dass sie die Fassade der Kirche verdecken. Manch einer trauert den Kastanien allerdings noch nach, wie Einträge im Gebetsbuch der Kirche dokumentieren. Traurig muss jedoch niemand sein, denn das Anpflanzen neuer Bäume ist schon in Planung.

Die Kirche St. Chrischona ist tagsüber öffentlich zugänglich. Der Zugang erfolgt über die Tür am Fuss des Kirchturms. Vom Vorplatz der Kirche haben Besucherinnen und Besucher bei schönem Wetter eine gute Aussicht auf den Schweizer Jura und die Alpen.



Faule Kastanien auf St. Chrischona, Foto: Markus Dörr

KULTUR UND FREIZEIT

Kino am Pool 2019 im Gartenbad Bettingen

Autor: Markus Bösch, Verein Betticken-Bräu

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die nächste Ausgabe des «Kino am Pool». Zusammen mit dem Filmteam vom Verein Innovative EYE organisieren wir wieder das Kino-Openair in der Bettinger Badi. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Vor allem die Filmauswahl ist jedes Jahr sehr spannend und nicht ganz einfach, da verschiedene Ansprüche und Geschmäcker unter einen Hut zu bringen sind.

Die zwei Kinoabende finden am letzten Wochenende der Schulferien statt:

Freitag, 09. August 2019

Samstag, 10. August 2019

Für Speis und Trank sorgen wie gewohnt der Verein Betticken-Bräu und das Kioskteam, ums Popcorn kümmert sich das Filmteam. Wir freuen uns jetzt schon auf die beiden Filmabende in der stimmungsvollen Atmosphäre der Bettinger Badi und hoffen natürlich auf gleich gutes Wetter wie letztes Jahr.



Abendstimmung in der Bettinger Badi, Foto: Markus Bösch

KULTUR UND FREIZEIT

Das Lindenplatzfest – Ein Anlass von Bettingern für Bettinger

Autorin: Nadine Strohbach, Turnverein Bettingen

Seit Jahrzehnten findet am letzten Sonntag der Schulferien das Lindenplatzfest statt, das aus der Agenda der Bettingerinnen und Bettinger kaum mehr wegzudenken ist. Mit viel Herzblut und Engagement bemüht sich der Vorstand des TV Bettingen jährlich um eine reibungslose Umsetzung, koordiniert den Aufbau der Festeinrichtung, engagiert ehemalige Mitglieder als Helfer und organisiert eine reiche Auswahl an Speisen und Getränken.

Traditionsgemäss wird das Buffet aus Gaben von Helfern und Festbesuchern zusammengestellt, sodass jedes Jahr eine bunte Mischung von unterschiedlichsten Kuchen und Salaten angeboten werden kann, welche das umfangreiche Grillangebot abrundet.

Die angenehme Live-Musik, das leckere Essen sowie die gute Gesellschaft locken jährlich viele Bewohnerinnen und Bewohner von Bettingen und Umgebung an, um einen gemütlichen Sommerabend auf dem Lindenplatz zu verbringen.

Ob Gross oder Klein, Alt oder Jung – man trifft sich am letzten Sonntag der Sommerferien, dem 11. August 2019, ab 18.00 Uhr auf dem Lindenplatz.

KULTUR UND FREIZEIT

Badi-Saison 2019

Autor: Joggi Bertschmann, Leiter Aussendienst, Gemeindeverwaltung Bettingen

Auch dieses Jahr wird in der Bettinger Badi einiges für unsere kleinen und grossen Badegäste geboten. Die beliebten Grillabende finden jeweils am Freitag, 07. Juni, 05. Juli und 26. Juli und am Donnerstag, 22. August von 19.30 bis 22.00 Uhr statt. Lassen Sie sich mit feinen Grilladen verwöhnen.

Die Schwimmkurse für unsere Kleinen, vom Kräbsli bis zum Tintenfisch, gibt es in der ersten und vierten Sommerferienwoche.

Zum siebten Mal veranstalten wir dieses Jahr das «Kino am Pool», organisiert vom Verein Betticken-Bräu. Die kulinarischen Kinoabende dürfen wir am Freitag, 09. August und am Samstag, 10. August erleben.

Zum zweiten Mal wird das «Badi-White-Dinner» am Samstag, 17. August stattfinden. Detailangaben zu allen Anlässen finden sie zur gegebenen Zeit im Eingangsbereich des Gartenbades. Das ganze Badi-Team wünscht allen Besuchern eine erholsame Zeit in der Badi.

KULTUR UND FREIZEIT

Vom Talweg bis nach St. Chrischona

Autor: Philipp Wilde, Sachbearbeiter Kanzlei, Gemeindeverwaltung Bettingen

Die Sonne schien, Musik ertönte und die Stimmung der zahlreich erschienenen Gäste war gut: So begann der Bettinger Banntag 2019. Nach der Festansprache von Gemeindepräsident Patrick Götsch und der Predigt von Stefan Fischer ging es los. Am Apéro-Platz angekommen, wartete die erste Verpflegung, mit der man sich stärken konnte. Nach ein paar erfrischenden Getränken, leckeren Brezeln und guten Gesprächen ging es auch schon weiter. Auf St. Chrischona angekommen, wurden die Gäste bereits erwartet. Suppe und Spatz, Waldfest, Glace und Kuchen – es hatte fast alles, was das Herz begehrt. Auch die Kinder hatten ihren Spass am Programm und konnten sich mithilfe der Jungschi Bettingen an einer Wand abseilen oder sich die Zeit in der Hüpfburg vertreiben. Der Nachmittag ging schnell vorbei und mit ihm auch der Bettinger Banntag 2019. Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr.

KULTUR UND FREIZEIT

Neuer Kiosk für Chrischona-Besucher

Autor: Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona

Besucherinnen und Besucher von St. Chrischona können wieder Kaffee, Kuchen und Herzhaftes kaufen. Denn Carmen Lupp und Xenia Ziegler aus Riehen öffnen neben dem Restaurant Waldrain ihren Kiosk auf Rädern – an allen schönen Wochenenden zwischen Ostern und September.

Seit Ende Dezember 2018 ist das Restaurant Waldrain aufgrund des Ruhestands der langjährigen Pächter geschlossen. Wann es neu eröffnet werden kann, steht aktuell noch nicht fest. Die beiden Kioskbetreiberinnen möchten die Lücke füllen, welche die Restaurantschliessung hinterlassen hat. Allerdings ist der Kiosk kein Imbiss oder eine Gastwirtschaft, sondern ein Verkaufsstand. Den vielen Besucherinnen und Besuchern des Ausflugsorts St. Chrischona wollen die beiden Frauen damit ein einfaches, aber gutes kulinarisches Angebot machen. Neben Getränken wird es Gebäck, Glace und Grillwürste geben, welche man selbst zubereiten kann.



Xenia Ziegler (l.) und Carmen Lupp (r.) freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher an ihrem Kiosk beim Restaurant Waldrain auf St. Chrischona. Foto: Markus Dörr

Die Kioskbetreiberinnen wissen St. Chrischona als Ausflugsort persönlich sehr zu schätzen und wollen mit ihrem Kiosk aktiv dazu beitragen, dass der Ort seine Beliebtheit behält. Besonders am Herzen liegen ihnen die Familien, die den Generationenparcours besuchen. Deshalb kündigen sie familienfreundliche Preise an.

Der Kiosk ist für beide ein Pilotprojekt. Carmen Lupp ist sonst als selbstständige Gärtnerin tätig, Xenia Ziegler führt einen Catering-Betrieb. Den Kiosk gehen sie mit viel Herzblut und Optimismus an. «Wir freuen uns auf gute Begegnungen, nette Leute und schönes Wetter», erklärt Carmen Lupp.

Das wünscht ihnen auch Hans-Peter Bareth, der Geschäftsführer ad interim der Chrischona-Campus AG. Sein Unternehmen betreibt die Liegenschaften auf St. Chrischona. Er hat den Weg für den Kiosk auf Rädern freigemacht und ist froh, dass sich diese Übergangslösung relativ schnell ergeben hat. «Chrischona-Besucher sollen sich wohlfühlen. Dazu gehört eine Verpflegungsmöglichkeit, die es dank den Kioskbetreiberinnen wieder gibt», freut sich Hans-Peter Bareth.

Der Kiosk auf Rädern hat bei guter Witterung voraussichtlich an allen Wochenenden nach Ostern von 11.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.



KALENDER

Bereits fixierte Termine

2019

- 16.06. Kirchlifest
- 05.07. Bettinger Badi: Grillabend
- 20.07. Bettinger Badi: Aqua Fit
- 26.07. Bettinger Badi: Grillabend
- 27.07. Bettinger Badi: Aqua Fit
- 01.08. 1. August-Feier
- 03.08. Bettinger Badi: Aqua Fit
- 09.08. Bettinger Badi: Kino am Pool
- 10.08. Bettinger Badi: Aqua Fit
- 10.08. Bettinger Badi: Kino am Pool
- 10.08. Bettinger Badi: Aqua Fit
- 11.08. Lindenplatzfest
- 15.08. Gipfeltreffen 2019 auf St. Chrischona
- 17.08. Bettinger Badi: Aqua Fit
- 17.08. Bettinger Badi: White-Dinner
- 22.08. Bettinger Badi: Grillabend
- 24.08. Bettinger Badi: Aqua Fit
- 25.09. Baslerhofscheune: Café Balance
- 10.12. Gemeindeversammlung

Tipp

BETTINGEN INFORMIERT

Massnahmen gegen Tigermücken

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Gemeindeverwaltung Bettingen

Die Asiatische Tigermücke ähnelt einer Gemeinen Stechmücke und hat eine kontrastreiche schwarz-weiße Streifung. Sie ist sehr aggressiv, tagaktiv und brütet vor allem im Siedlungsraum. Sie ist eine potentielle Überträgerin von Krankheitserregern und ihr Stich kann starke Reaktionen verursachen. Tigermücken legen ihre Eier in Wasseransammlungen (Regentonnen, Topfuntersetzer, verstopfte Dachrinnen etc.). Wichtige Massnahmen während der Mückensaison (Mai bis Oktober) zur Vermeidung von Brutstätten:

- Auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter verzichten oder diese regelmässig entleeren
- Leere Behälter (Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw.) unter Dach lagern, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann
- Fässer und Regentonnen abdichten, z.B. mit Gardinenstoff
- Dachrinnen regelmässig von Verstopfungen befreien
- Wasser in Kinderplanschbecken und Tränken für Tiere mindestens einmal pro Woche restlos entleeren
- Löcher in Mauern und Boden mit Sand auffüllen

Weitere Informationen und Bilder der Tigermücke finden Sie unter www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke

GRATULATIONEN

Jubilare

Herzlich gratuliert der Gemeinderat allen untenstehenden Jubilarinnen und Jubilaren. Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

80 Jahre

Sigrid Braun, 01.05.1939

85 Jahre

Margot Messmer, 19.07.1934

90 Jahre

Carl Diezig, 31.05.1929

95 Jahre

Gertrud Krumm, 11.05.1924

96 Jahre

Rosa Senn, 21.05.1923

Verena Wüst, 07.07.1923

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag-Freitag von 08.00-12.00 Uhr + 14.00-17.00 Uhr

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Mittwoch 10.00-12.00 Uhr + 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag 10.00-12.00 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion
Philipp Wilde

Layout
und moritz gmbh, Basel

Fotos
diverse Privatpersonen

Druck
Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten erscheinen dreimal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Cyclus» gedruckt (100% Altpapier).